

Dritte Serie.

Tafel XVI.

An Raps und an Hopfen schädliche Insekten.



## Figurenerklärung.

- Fig. 1—3. Die Raps-Wespe *Athalia spinarum Fabricius*. 1. Larve,  
2. Wespe in natürlicher Grösse, 3. Wespe 4fach vergr.  
„ 4. Der Blatthornkäfer *Serica holosericea Scopoli*. —  
Natürl. Grösse.  
„ 5. Raupe des Tagpfaunenauges *Vanessa Jo L.* — Na-  
türl. Grösse.  
„ 6. Raupe des Buchenspinners *Dasychira pudibunda*  
*L.* — Natürl. Grösse.  
„ 7. Raupe des Hopfenwurzelspinners *Hepialus Humuli*  
*L.* — Natürl. Grösse.  
„ 8. Raupe des Hopfenzünslers *Hypena rostralis L.*  
— Natürl. Grösse.  
„ 9. Raupe des Kleinen Fuchses *Vanessa Urticae L.*  
— Natürl. Grösse.  
„ 10. Raupe des Rüben-Weisslinges *Pieris Rapae L.* —  
Natürl. Grösse.  
„ 11. Raupe des Raps-Weisslinges *Pieris Napi L.* — Natürl.  
Grösse.  
„ 12. Raupe des Kohl-Weisslinges *Pieris Brassicae L.*  
— Natürl. Grösse.
-



3 (4/1)



1



2



5



4



12



6



11



7



10



8



9

## Bemerkungen.

Die einer Raupe ähnliche Larve der Raps-Wespe *Athalia spinarum Fabricius* frisst Löcher in die Blätter des Rapses und richtet besonders im Herbst oft grossen Schaden an. Als Bekämpfungsmittel wird Walzen der Saat und Bestreuen des Feldes mit Kalkstaub oder Russ empfohlen. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 173 und 608.

Die Raupen der Weisslinge *Pieris Rapae L.*, *Pieris Napi L.* und *Pieris Brassicae L.* richten besonders an den Kohlarten grosse Verheerungen durch Abfressen der Blätter an, finden sich aber auch an Raps und Rüben. Die Bekämpfung dieser Schädlinge kann nur durch direktes Vernichten der Puppen und Schmetterlinge, sowie durch Einsammeln und Töten der Eier und jungen Raupen geschehen. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 174, 205, 206, 534.

Am Hopfen lebt eine grössere Anzahl von Insekten, welche durch Frass an den Blättern und Wurzeln schädlich werden. So skelettiert die Raupe des Hopfen-Zünslers *Hypena rostralis L.* die Blätter, welche sie mit ihrem Gespinnst zusammenzieht. Die Bekämpfung besteht in Abklopfen und Töten der Raupen. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 185 und 557. Dieselbe Abwehrmassregel muss auch gegen die an den Blättern fressenden Raupen des Tagpfauenauges *Vanessa Jo L.*, des Kleinen Fuchses *Vanessa Urticae L.* und des Buchenspinners *Dasychira pudibunda L.* angewendet werden. — Vgl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 185, 536, 544.

An den Wurzeln des Hopfens fressen ausser Engerlingen (s. Ser. II, Taf. XXI) Drahtwürmern (s. Ser. I, Taf. XX) und Tausendfüssen (s. Ser. II, Taf. XIX) auch die einem kleinen Engerling ähnlichen Larven des Blatthornkäfers *Serica holosericea Scopoli* und die Raupen des Hopfenwurzel-Spinners *Hepialus Humuli L.* Abwehrmittel gegen die letztgenannten Schädlinge sind nicht bekannt. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 187, 542, 568.

